

# Amts - Blatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 28.

Marienwerder, den 15. Juli

1885.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1)

### Befügung

des Ministers der öffentlichen Arbeiten, betreffend Übertragung des Baues und demnächstigen Betriebes mehrerer neuer Eisenbahnlinien an die einzelnen Betriebsämter.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Leitung des Baues und demnächstigen Betriebes der durch das Gesetz vom 7. Mai d. J. (G.-S. S. 119) zur Ausführung genehmigten Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung:

- a) von Löwenberg nach Templin und von Stralsund nach Rostock mit Abzweigung von Belgast nach Barth dem von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Berlin ressortirenden Königlichen Eisenbahn-Betriebsämte zu Stralsund,
- b) von Oppeln nach Namslau und von Glatz nach Rückers den von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau ressortirenden Königlichen Eisenbahn-Betriebsämtern zu Oppeln bezw. Neisse,
- c) von Neustadt a. d. Dosse über Meyenburg nach der Landesgrenze dem von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Altona ressortirenden Königlichen Eisenbahn-Betriebsämte zu Berlin,
- d) von Warburg nach Arolsen und von Schlee nach Silschede den von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld ressortirenden Königlichen Eisenbahn-Betriebsämtern zu Cassel, beziehungswise Düsseldorf,
- e) von Fulda nach Gersfeld dem von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. ressortirenden Königl. Eisenbahn-Betriebsämte zu Frankfurt a. M.,
- f) von Wissen nach Morsbach dem von der Königlichen Eisenbahn-Direktion (rechtsrheinischen zu Köln ressortirenden Königlichen Eisenbahn-Betriebsämte zu Köln,

innerhalb der den Königlichen Eisenbahn-Betriebsämtern durch die unter dem 24. November 1879 Allerhöchst genehmigte Organisation der Staatseisenbahnverwaltung zugewiesenen Reßortbefugnisse übertragen worden ist.

Berlin, den 13. Mai 1885.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Maybach.

Ausgegeben in Marienwerder am 16. Juli 1885.

2)

### Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe IV. zu den Prioritätsobligationen der Taunus-Eisenbahn vom Jahre 1844.

Die Zinscheine Reihe IV. Nr. 1 bis 7 zu den Prioritäts-Obligationen der Taunus-Eisenbahn vom Jahre 1844 über die Zinsen für die Zeit vom 30. Juni 1885 bis 30. Dezember 1888 werden vom 8. Juni d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, beziehungsweise durch die Kreiskasse in Frankfurt a. M., auch bis zum 30. Juni d. J. durch die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniss einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzurichten. Das eine Verzeichniss wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritätsobligationen bedarf

es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Prioritätsobligationen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 6. Mai 1885.

Hauptverwaltung der Staats Schulden.  
Sydow.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

3)

#### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 4. November 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers und Gemeinde - Vorstechers A. Maß zu Arnoldsdorf zum Standesbeamten für den Bezirk gleichen Namens, im Kreise Graudenz, an Stelle des verstorbenen Besitzers Ewe dorthselbst, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 3. Juli 1885.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

4) Entsprechend einer neuerdings vorgenommenen Änderung des § 1 der Instruktion für die Schulvorstände vom 4. November 1858 wird der § 1 der revidirten Dienstanweisung für die Nendanten der Kassen ländlicher Elementarschulen vom 30. Juni 1883 — Amtsblatt Nr. 28 Seite 189 — dahin geändert, daß der erste Satz des genannten § lautet:

Den Nendanten der Schulkasse (§ 67 der Provinzial-Schulordnung vom 11. Dezember 1845) wählen die stimmberechtigten Mitglieder des Schulvorstandes aus ihrer Mitte; der Gewählte bedarf der Bestätigung durch den Kreislandrat und ist, nachdem dieselbe ertheilt, durch den Patron oder dessen Vertreter (Ortschulinspektor) mittelst Handschlages an Eidesstatt zu verpflichten.

Marienwerder, den 3. Juli 1885.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

5) Dem Fräulein Johanna Meyer zu Landeck, Kreis Schlochau, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin bezw. Privatlehrerin zu fungiren.

Marienwerder, den 29. Juni 1885.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6) Der Bezirks-Ausschuß hält vom 21. Juli bis zum 1. September Ferien; während derselben werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten werden; auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Marienwerder, den 8. Juli 1885.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses.

In Vertretung:

v. Nehler.

7)

#### Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. treten folgende Fahrplanänderungen ein:

I. Zug 19 Dirschau-Elbing (bisherige Abfahrtszeit aus Dirschau 5,39 Uhr Nachm.):

Dirschau	Abf.	5,21	Nachm.
Simonsdorf	=	5,38	=
Marienburg	Anf.	5,55	=
=	Abf.	6,3	=
Altfelde	=	6,21	=
Grunau	=	6,35	=
Elbing	=	6,49	=

II. Zug 593 Neustettin-Zollbrück (bisherige Abfahrtszeit aus Neustettin 2,52 Uhr Nachm.):

Neustettin	Abf.	2,52	Nachm.
Küdde	=	3,16	=
Schönau	=	3,38	=
Valdenburg	=	4,6	=
Reinfeld	=	4,30	=
Rummelsburg	=	4,56	=
Kauffzig	=	5,20	=
Pritzig	=	5,35	=
Techlipp	=	5,52	=
Hammermühle	=	6,12	=
Zollbrück	Anf.	6,27	=
=	Abf.	7,2	=

wie bisher.

III. Zug 616 Rügenwalde - Zollbrück (bisherige Abfahrtszeit aus Zollbrück 7,11 Uhr Abends):

Zollbrück	Abf.	6,37	Abends
Quäsdow	=	6,56	=
Schlawa	Anf.	7,12	=
=	Abf.	7,25	=
Röthenhagen	=	7,40	=
Järshagen	=	7,48	=
Schöningswalde	=	8,1	=
Rügenwalde	Anf.	8,15	=

IV. Zug 785 Marienwerder - Marienburg (bisherige Abfahrtszeit aus Marienwerder 6,37 Uhr Nachm.):

Marienwerder	Abf.	6,37	Nachm.
Nehhof	=	7,10	=
Stuhm	=	7,43	=
Marienburg	Anf.	8,13	=

V. Zug 787 Graudenz-Marienwerder (bisherige Abfahrtszeit aus Graudenz 9,29 Uhr Abends):

Graudenz	Abf.	9,36	Abends
Roggendorf	=	10,10	=
Garnsee	=	10,33	=
Sedlinen	=	11,2	=
Marienwerder	Anf.	11,26	=

VI. Zug 788 Marienburg - Graudenz (bisherige Abfahrtszeit aus Marienburg 7,4 Uhr Abends):

Marienburg	Abf.	6,5	Abends
Stuhm	=	6,43	=
Nehhof	=	7,12	=
Marienwerder	Anf.	7,48	=
=	Abf.	7,56	=
Sedlinen	Anf.	8,17	=

Garnsee Abf. 8,49 Abends  
 Roggenhausen = 9,6 =  
 Graudenz Ank. 9,36 =  
 Bromberg, den 10. Juli 1885.  
 Königliche Eisenbahn-Direktion.

8) Soeben erschien eine neue Ausgabe des Osteutschen Kursbuchs, enthaltend die neuesten Fahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der Linie Stralsund-Berlin-

9) Nachweisung  
 der bis Ende Juni d. J. eingetretenen Veränderungen in den Landbestellbezirken des Ober-Postdirektionsbezirks  
 Bromberg.

Dresden, sowie der anschließenden Bahnen in Oesterreich und Russland.

Dasselbe ist bei allen Stationen bezw. Billet-Expeditionen des vorzeichneten Bezirks, sowie auch im Buchhandel zum Preise von 40 Pf. zu beziehen.

Bromberg, den 4. Juli 1885.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Regierungsbezirk	N a m e n der D o r t s c h a f t e n	P o s t a n s t a l t	
		zu deren Bestellbezirk die Ortschaft bisher gehört hat	fortan gehört
Marienwerder	Freudenfier	Kd.	Freudenfier.
	Stabig	Kd.	
	Klawittersdorf	Kd.	
	do.	M.	
	Hoppenmühl	G., M.	
	Hochberg	Kol.	
	Bechendorf	D.	
	Bechendorf	Ab.	
	Hütte	D.	
	Czubek	M.	
	Klanin	D.	
	Czarnen	G.	
	Lubiewo	D.	
	Lubau	D.	
	Klonowo	D.	
	Kohli	Fo.	
	Tuchswinkel	Fo.	
	Trutnowo	D.	
	Brückenaу	G.	
	Seebruch	Fo.	
	Kossowo	Kol.	
	Iwiż	D. u. Kol.	
	Wissola	D.	
	Johannisthal	D.	
	Studzeniz	D.	
	Schallsbrück	H.	
	Wieck	D.	Schwarzwaſſer.
	Woithal	D.	
	Förstenau	B.	
	Hütten	G.	
	Nittersberg	G.	(Bz. Bromberg).
	Kopriewe	Rg.	
	Moorbruch	G.	

Es treten neu hinzu:

	Kreis:	Amtsgerichtsbezirk:	Bestellungsanstalt:
Neu-Iwiż	Ab.	Tuchel	Poln. Cefzin.
Stegers	M.	Schlochau	Förstenau (Bz. Bromberg).

Bromberg, den 5. Juli 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.  
 In Vertretung: Wagener.

**10) Bekanntmachung.**

Am 12. Juli tritt in dem Orte Dembowalonka im Kreise Briesen (Wpr.) eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamte Briesen (Wpr.) erhält.

Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden folgende Ortschaften zugethieilt werden:

Buchenhagen, Friesenhof, Niczywien Dorf und Abbauten, Dembowalonka, Zwanken.

Danzig, den 9. Juli 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.  
Reisewitz.

**11) Bekanntmachung.**

Am 12. Juli tritt in Szczuka im Kreis Strasburg (Wpr.) eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamte in Strasburg (Wpr.) erhält.

Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden folgende Ortschaften aus dem Landbestellbezirke von Strasburg (Wpr.) zugethieilt werden:

Szczuka, Szczuka-Rybacci, Igliczyna Dorf und Rittergut, Golkowko, Skrobucia, Sobierczyno, Komorowo, Opalenica, Kozirog, Szymkowo Dorf und Gut, Dzierzno, Gottartowo.

Danzig, den 5. Juli 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.  
Reisewitz.

**12) Bekanntmachung.**

In der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 24. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Littr. A. à 3000 Mf. 64 Stück Nr. 319. 387. 464. 684. 864. 925. 1252. 1309. 1595. 1664. 1683. 1806. 1933. 2051. 2242. 2380. 2684. 2808. 3430. 3519. 3578. 4134. 4602. 4607. 4691. 5081. 5491. 5595. 5621. 5925. 6253. 6433. 6481. 6810. 6829. 6888. 6889. 6909. 6921. 7042. 7057. 7127. 7137. 7163. 7327. 7479. 7815. 7829. 8158. 8215. 8239. 8995. 9284. 9718. 9758. 9915. 9920. 10181. 10204. 10274. 10363. 10435. 10576. 10647.

Littr. B. à 1500 Mf. 20 Stück Nr. 36. 170. 365. 376. 820. 827. 975. 993. 1275. 1282. 1340. 1344. 1379. 1407. 1706. 1832. 2017. 2598. 3040. 3085.

Littr. C. à 300 Mf. 83 Stück Nr. 20. 37. 148. 280. 682. 1020. 1528. 1574. 1881. 1906. 2134. 2155. 2281. 2397. 3337. 3352. 3721. 4076. 4404. 4590. 5132. 5156. 5189. 5308. 5482. 5548. 5646. 5705. 6060. 6076. 6158. 6689. 6736. 6819. 6929. 7066. 7105. 7191. 7245. 7376. 7388. 7488. 7702. 7774. 7832. 8140.

8252. 8516. 8584. 8642. 8665. 8840. 8904. 9202. 9356. 9422. 9424. 9719. 9798. 9925. 10129. 10203. 10288. 10464. 11191. 11210. 11360. 11420. 12484. 12664. 12987. 13120. 13121. 13937. 14283. 14546. 14568. 14569. 14752. 14884. 15189. 15281. 15668. Littr. D. à 75 Mf. 66 Stück Nr. 13. 52. 136. 245. 350. 411. 923. 1203. 1279. 1767. 1930. 2040. 2292. 2623. 2723. 2737. 2738. 3454. 3767. 3849. 4204. 4305. 4385. 4550. 4579. 4947. 4949. 4960. 5310. 5372. 5377. 5379. 5386. 5399. 5920. 5976. 6194. 6430. 7104. 7357. 7530. 7803. 8030. 8749. 8842. 9066. 9372. 9507. 9509. 9538. 9752. 9858. 9927. 9997. 10000. 10280. 10348. 10422. 10455. 10463. 10874. 11325. 11437. 11536. 11662. 11885.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe in kourosfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. V. Nr. 7—16 und Talons den Nennwert von unserer Kasse hierselbst, Poststraße Nr. 15 a.,

vom 1. Oktober d. J. ab in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, die zu realisrenden Rentenbriefe mit der Post an die Rentenbank-Kasse portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittelung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrag ist eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Vom 1. Oktober d. J. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachfolgenden, bereits früher ausgelosten, aber noch nicht eingelösten und nicht mehr verzinslichen Rentenbriefe aus den Fälligkeitsterminen:

Den 1. April 1877: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 6. Den 1. Oktober 1877: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 7275.

Littr. D. à 75 Mf. Nr. 5360.

Den 1. Oktober 1878: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 8068. Littr. D. à 75 Mf. Nr. 1081.

Den 1. April 1879: Littr. D. à 75 Mf. Nr. 5359. Den 1. Oktober 1879: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 2682.

8644.

Den 1. Oktober 1880: Littr. B. à 1500 Mf. Nr. 2384. Littr. C. à 300 Mf. Nr. 10886.

Den 1. April 1881: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 5546. Den 1. Oktober 1881: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 10889.

Den 1. April 1883: Littr. C. à 300 Mf. Nr. 1952. 2452. 5816. 6978. 7268. 8003. 12235.

12318.

Littr. D. à 75 Mf. Nr. 410. 1407. 3084.  
6060.

Den 1. Oktober 1883: Littr. A. à 3000 Mf. Nr. 8785.  
Littr. C. à 300 Mf. Nr. 155. 414. 2301.  
6511. 7974. 9184. 10524. 11172. 12425.  
Littr. D. à 75 Mf. Nr. 4102. 4241. 4244.  
5292. 5311. 5428. 6975. 8008. 8967.  
9412. 9983. 10309.

Den 1. April 1884: Littr. A. à 3000 Mf. Nr. 582.  
1815. 4216. 9149. 9337. 9363.

Littr. B. à 1500 Mf. Nr. 1176. 2952.  
Littr. C. à 300 Mf. Nr. 2525. 5344.  
6920. 9711. 10818. 11691. 12189. 12262.  
Littr. D. à 75 Mf. Nr. 209. 484. 1528.  
3751. 7264. 8548. 9279. 9620. 10089.  
10093. 10954. 11285.

Den 1. Oktober 1884: Littr. A. à 3000 Mf. Nr. 609.  
1258. 1260. 3887. 5547. 5688. 8238.  
8287. 9452. 9647.

Littr. B. à 1500 Mf. Nr. 2438. 2798. 3192.  
Littr. C. à 300 Mf. Nr. 654. 852. 1547.  
3080. 4435. 6557. 7059. 7264. 7399.  
7426. 9035. 9420. 9868. 10064. 12730.  
12845. 13518. 14484.

Littr. D. à 75 Mf. Nr. 1885. 2956. 3757.  
4166. 4194. 5785. 5999. 11170. 11522.  
11578.

Den 1. April 1885: Littr. A. à 3000 Mf. Nr. 1793.  
8137. 8154. 8843. 10507.

Littr. B. à 1500 Mf. Nr. 95. 377. 1815.  
2116. 2180. 2481. 3218.

Littr. C. à 300 Mf. Nr. 213. 879. 1262. 2537.  
3524. 6975. 7097. 7216. 7340. 7786.  
7987. 8459. 8995. 9022. 10485. 11220.  
12410. 12426. 15198. 15292.

Littr. D. à 75 Mf. Nr. 720. 2305. 2314.  
2568. 2902. 3078. 3252. 3253. 3843.  
4022. 4445. 4714. 5266. 6365. 7124.  
7579. 7668. 10553. 11849.

wiederholt aufgefordert, den Nennwerth derselben nach Abzug des Betrages der inzwischen eingelösten, nicht mehr fälligen Koupuns zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes und künftiger Verjährung von unserer Kasse unverzüglich in Empfang zu nehmen.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. D. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, resp. zur Einlösung noch nicht präsentirten Rentenbriefe durch die von der Redaktion des Königlich Preußischen Staats-Anzeigers in Berlin herausgegebene „Allgemeine Verloosungs-Tabelle“ im Mai und November jeden Jahres veröffentlicht werden. Das Stück dieser Tabelle ist bei der gedachten Redaktion für 25 Pfg. läufiglich.

Königsberg i. Pr., den 20. Mai 1885.

Königliche Direktion  
der Rentenbank für die Provinzen Ost- u. Westpreußen.

13) **Verzeichniß der Vorlesungen**  
an der Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule in  
Berlin, Invalidenstraße Nr. 42,  
im Winter-Semester 1885/86.

### 1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Sette-  
gast: Geschichte und Literatur der deutschen Landwirth-  
schaft. Zucht, Haltung und Ernährung des Fleisch-  
schafes. Allgemeine Thierzucht. — Professor Dr. Orth:  
Allgemeine Ackerbaulehre, Theil I.: Bodenkunde, Urbarmachung, Ent- und Bewässerung; nebst praktischen Uebungen zur Bodenkunde. Landwirthschaftliche Betriebslehre. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agricultur-chemischer Arbeiten für Vorgerüchte. — Dekonominie-  
rath Dr. Freiherr von Canstein: Spezieller Pflanzenbau. — Dr. Grah: Landwirthschaftliche Taxationslehre. Principien und Methode der landwirthschaftlichen Buchführung. Landwirthschaftliches Seminar. — Dr. Hartmann: Rindviehzucht. Zucht des Wollschafes und Wollkunde. — Forstmeister Krieger: Waldbau. Jagdverwaltung und Jagdbenutzung. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre, Theil I.: Lehre von den Nährstoffen, Futtermittel und die Grundlagen der Fütterungsnormen. Schweinezucht. Molkereiwesen. — Universitätsgärtner Lindemuth: Obstbau. — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Principien der Mechanik und Maschinenlehre. Zeichen-  
bezw. Konstruktions-Uebungen.

### 2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Knö: Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Botanisch-mikroskopischer Kursus, im Anschluße an vorstehende Vorlesung. Leitung der Arbeiten im botanischen Institut. — Professor Dr. Frauk: Krankheiten der Kulturpflanzen. Ernährung der Pflanzen. Uebungen im pflanzenphysiologischen Institut. Arbeiten für Fortgeschrittenere daselbst. — Professor Dr. Wittmach: Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichen und officinellen Pflanzen. Ueber Verfälschung der Nahrungs- und Futtermittel. — Privatdozent Dr. Tschirch: Botanisch-mikroskopische Uebungen mit besonderer Berücksichtigung praktischer Fragen. Angewandte Pflanzenanatomie (in Verbindung mit vorstehenden Uebungen). Repetitorium der Botanik.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Landolt: Anorganische Experimentalchemie. Großes chemisches Prakticum. Kleines chemisches Prakticum. — Dr. Degener: Organische Chemie. Repetitorium der anorganischen Chemie. — Professor Dr. Delbrück: Brennerei, Brauerei, Stärke- und Essigfabrikation nebst Uebungen.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Professor Dr. Gruner: Bodenkunde. Geognosie und Geologie. Mineralogisch-pedologisches Prakticum.

d) Physik. Professor Dr. Börnstein: Experimentalphysik, I. Theil. Wetterkunde. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie mit besonderer Berücksichtigung der Wirbeltiere. Zoologisches Kolloquium. — Dr. Karisch: Ueber Bienenzucht und Seidenbau. Ueber die der Landwirthschaft schädlichen und nützlichen Insekten. — Prof. Dr. Zuntz: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Gesundheitspflege der Haustiere. Thierphysiologische Uebungen in Gemeinschaft mit Dr. Lehmann.

### 3. Staats- und Rechtswissenschaft.

Professor Dr. Schmoller: Agrarwesen und Agrarpolitik Deutschlands im 19. Jahrhundert. — Kammergerichtsrath Leyßner: Reichs- und preußisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth und Landmesser wichtigen Rechtsverhältnisse.

### 4. Veterinärkunde.

Professor Dieckerhoff: Seuchen und parasitische Krankheiten der Haustiere. — Prof. Müller: Anamotie der Haustiere (Eingeweide), verbunden mit Demonstrationen. — Ober-Roßarzt Küttnar: Hufbeschlagslehre.

### 5. Kulturtechnik und Baukunde.

Meliorations - Bauinspektor Koehler: Kulturtechnik. Kulturtechnisches Seminar. Entwerfen kulturtechnischer Anlagen. — Professor Schlichting: Wege- und Brückenbau. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaus. Wasserbau. Landwirtschaftliche Baulehre (Wirtschaftsgebäude und Gebäude der landwirtschaftlichen Gewerbe).

### 6. Geodäsie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler: Praktische Geometrie. Landesvermessung. Ausgleichsrechnung. Zeichen- und Rechen-Uebungen. Meß- und Rechen-Uebungen. — Professor Dr. Börnstein: Analytische Geometrie und höhere Analysis. Mathematische Uebungen. — Oberlehrer Dr. Reichel: Mathematik (Ergänzungen zur Algebra, algebraischen Analysis und darstellenden Geometrie). Mathematische Uebungen zur Algebra, Analysis und darstellenden Geometrie.

Das Winter-Semester beginnt am 16. Oktober 1885. — Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 3. Juni 1885.

Der Rektor  
der Königl. landwirtschaftlichen Hochschule.  
Orth.

## 14) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Karl Böverina, Töpfergeselle und Schreiber, geboren am 25. Oktober 1834 zu Kremsier, Mähren, ebendaselbst ortsgehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regie-

rungs-Präsidenten zu Breslau, vom 9. Juni d. J.

2. Chaim Lofer, Münzenmacher, geboren 1840 zu Konin bei Kalisch, Russisch-Polen, ebendaselbst ortsgehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, vom 9. Mai d. J.
3. Johann Knopp, Tagelöhner, geboren am 6. Juli 1846 zu Königsberg-Langenau, Bezirk Troppau, Österreichisch-Schlesien, ebendaselbst ortsgehörig, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 13. Mai d. J.
4. Franz Böse, ohne Stand, geboren im Oktober 1870 zu Neuwilmendorf, Bezirk Jauernig, Österreichisch-Schlesien, ebendaselbst ortsgehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 26. Mai d. J.
5. Johann Harenzlak, (Harenzloß), Arbeiter, geboren 1865 in Miedzybrodzie ad Lipnik, Bezirk Biala, Galizien, ebendaselbst ortsgesrig, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 28. Mai d. J.
6. Karl Christensen, Handlanger, geboren am 14. Juli 1847 in Kopenhagen, Dänemark, ebendaselbst ortsgehörig, wohnhaft zuletzt in Trefeld, Preußen, wegen Landstreichens, von der Königlich preußischen Regierung zu Düsseldorf, vom 8. Mai d. J.
7. Wenzel Kolař, Schmiedegeselle, geboren 1852 zu Kurpic, Bezirk Bíšť, Böhmen, ebendaselbst ortsgehörig, wegen Landstreichens, Stadtmaistrat Kaufbeuren, Bayern, vom 17. April d. J.
8. Andreas Kuchler, Bäcker, geboren im Juli 1847 in Altneponuk, Böhmen, ortsgehörig in Skoriz, Bezirk Polička, ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Großherzoglich badischen Landeskommisär zu Freiburg, vom 5. Juni d. J.
9. Johann Ekmann, Arbeiter, geboren am 26. April 1836 zu Hinnsekin, Bezirk Jönköping, Schweden, ortsgehörig in Vernamo, desselben Bezirks, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Großherzoglich mecklenburgischen Ministerium des Innern in Schwerin, vom 1. Mai d. J.
10. Ludwig Finger, Müllergeselle, geboren am 2. September 1849 zu Wien, ortsgehörig in Königinhof, Österreich o. d. E., wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich mecklenburgischen Ministerium des Innern in Schwerin, vom 7. Mai d. J.
11. Heinrich Karl Freund, Destillateur, 32 Jahre alt, geboren und ortsgehörig zu Innsbruck, Tirol, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Großherzoglichen Staatsministerium Department des Innern in Oldenburg, vom 12. Mai d. J.
12. Andreas Schulz, Tagner und Nebmann, geboren

- am 30. November 1811 zu Drischweiler, Kreis Schlettstadt, Niederelsaß, ortslangehörig in Lessignes, Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 1. Mai d. J.
13. Omobono Bergamaschi, Erdarbeiter, geboren 1842 zu Cremona, Italien, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar vom 2. Mai d. J.
14. Vincenz Hubert, Grubenarbeiter, geboren am 20. Juli 1859 zu Mont St. Martin, Département Ardennes, Frankreich, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Meß, vom 11. Juni d. J.
15. Adrian Michel, Grubenarbeiter, geboren am 2. Juli 1857 zu Bonnieux, Département Vaucluse, Frankreich, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Meß, vom 11. Juni d. J.

**15) Personal-Chronik.**

Es sind versetzt worden: der Hauptamts-Assistent Stöckmann in Thorn als Steuer-Einnehmer nach Schwek, ferner in gleicher Diensteigenschaft der Hauptamts-Assistent Hahn in Elbing nach Thorn, der Steuer-Einnehmer Neimann in Tüch nach Tuchel, die Grenz-Ausseher Köhler in Gollub nach Neuhof, Vogel in Maciejewo und Kahl in Wapionken nach Holländerei-Grabia, Krzymiński in Leibitsch nach Thorn und Pollesky in Maciejewo nach Szymkowo. Der Steuer-

tenant der Landwehr-Infanterie Overdyk und die Steuer-Supernumerare Goleniewicz und Voigt sind als Grenz-Ausseher in bezw. Wapionken, Thorn und Bahnhof Ottlotchin, der Steuer-Supernumerar Steffen und der Civil-Anwärter Nicolai als kommissarische Grenz-Ausseher in Gollub bezw. Leibitsch angestellt worden.

Es sind versetzt:

Die Postsekretäre Rennhack von Zlebne nach Schlochau und Hermann von Schlochau nach Zlebne, der Postverwalter Schleiff als etatmäßig angestellter Postassistent von Firschau nach Nakel.

Die neu gegründete Försterstelle zu Wildgarten in der Oberförsterei Königsbruch ist vom 1. August 1885 ab dem Förster Funcke, bisher in der Obersförsterei Woziwoda, definitiv übertragen.

Dem Forstaufseher Sauermann, bisher in der Obersförsterei Wilhelmsberg, ist unter Ernennung zum Förster die durch die Versetzung des Försters Funcke erledigte Stelle zu Woziwoda in der Obersförsterei gleichen Namens vom 1. August d. J. ab definitiv übertragen.

**16) Erledigte Schulstellen.**

Die 2. Schullehrerstelle zu Minikowo wird zum 1. August cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspектор Herrn Illgner zu Tuchel zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 28.)

